



*Die internationale Sprachwissenschaftlerin und Autorin Senta Trömel-Plötz begründete gemeinsam mit Luise Pusch die deutsche feministische Linguistik. Ihr Buch **Frauensprache - Sprache der Veränderung** wurde 2007 neu aufgelegt. Es war 1982 das erste Buch zum Thema und hat unsere Sprache und unser Sprachbewusstsein verändert. 1984 folgte **Gewalt durch Sprache**, Neuauflage 2004. Beide Bücher haben Sprachgeschichte gemacht.*

## **Senta Trömel-Plötz**

Autorin und Linguistin USA,  
liest am 14. März 2008, **19.30** Uhr, im Hotel Engel, Liestal, ihr „Wortstück“

### **Sie arbeitet – er ist das Genie, Künstlerinnen zurzeit von Mileva Einstein-Maric.**

Senta Trömel-Plötz schreibt dazu: „Mit häufigem Bezug auf Mileva Einstein-Maric, die erste Frau des Physikers Albert Einstein, zeige ich Parallelen im Leben genialer Frauen auf, um ein Licht auf ihre Leistung und ihren Kampf, ihr Scheitern und ihr Vergessenwerden zu werfen.“

Ich möchte uns ihr Leben und ihre Gedanken nahebringen, ihre Lebens- und Schaffensbedingungen. Ich möchte unsere Empathie wecken, unsere Liebe zu diesen Künstlerinnen, die so schnell aus dem kulturellen Leben verschwanden, sogar wenn sie zu ihrer Zeit bekannt und erfolgreich waren.

Ich möchte sensibilisieren für Künstlerinnen heute, ihre Kunst und ihre Erfolgchancen, wo noch immer eine hegende Atmosphäre, Interesse und Bewunderung für Künstlerinnen fehlen und die männlichen Künstler überhöht werden. Wir fragen nicht nach den Künstlerinnen in Galerien und Museen, wir vermissen ihre Kunst nicht auf dem Kunstmarkt, wir kaufen ihre Arbeiten nicht. Wir müssen wissen: Ihre kreative Arbeit bedarf unserer Aufmerksamkeit, Unterstützung und Förderung. Wir können dazu beitragen, dass sie nicht so schnell aus unserem Gedächtnis verschwinden wie ihre Vorgängerinnen“.

**Veranstaltet von FRAUENRECHTE BASELLAND**  
**[www.frauenrechtebaselland.ch](http://www.frauenrechtebaselland.ch)**

Eintritt: Fr. 15.-, AHV und Lernende: Fr. 10.-